

Gottes souveräne Treue (Römer 9,6-18)

1. Reisepläne des Paulus (22-24)

- Warst du selbst schon mal auf einer Missionsreise?
- Welche weltlichen, aber v.a. geistlichen Lektionen konntest du dabei lernen?
- Was können wir von den Missionaren, die wir als Gemeinde unterstützen lernen und wie können wir uns mit ihnen eins machen?

2. Vom gegenseitigen Helfen (25-29)

- Wie kann dieser praktische Dienst konkret bei uns in der Gemeinde aneinander aussehen? Welche Voraussetzungen sind dafür, geistlich wie zwischenmenschlich, nötig?
- Empfindest du praktische und finanzielle Unterstützung von Missionsarbeit oder einzelnen Geschwistern, auch vor Ort, als Last oder als freudigen Liebedienst? Was könnten hier jeweils die Gründe dafür sein? Berücksichtigt dabei folgende Verse:
 - 2. Korinther 8,1-7
 - Römer 12,13
 - 2. Korinther 9,7
 - Apostelgeschichte 11,27-29
- Wie sehr spielt das Verlangen danach, geistliche Gemeinschaft und gegenseitige Erbauung zu erleben, eine Rolle dabei, wenn du dich mit Geschwistern triffst? Welchen Stellenwert hat Gott konkret dabei und wie sieht das konkret aus?

3. Der gemeinsame Kampf (30-33)

- Was hilft dir dabei, für Geschwister treu im Gebet einzustehen? Wie habt ihr es selbst erlebt, falls auch für euch schon länger mal gebetet wurde?
- Was sind deine Motive dabei, wenn du Geschwister um Gebetsanliegen fragst? Was könnten falsche Motive sein?
- Was sind Kennzeichen von Gebeten, wie Paulus sie schildert? Wodurch zeichnen sie sich aus?
- Weitere Bibelstellen dazu:
 - Römer 12,4-5
 - Epheser 6,18-20
 - Römer 1,10

Gottes Segen euch für den Austausch!